

PORSCHE TIMES

PORSCHE ZENTRUM NÜRNBERG-FÜRTH-ERLANGEN

03
25

06 | Motorsport²¹¹:

Rennsport bei Porsche hat viele Facetten.

12 |

Die Allee der Träume am Start.

Eröffnung der Destination Porsche.

MORE THAN **RACING**



Wir sind das erste Rennen im 356 No. 1. Und das nächste Rennen im 99X Electric. Wir sind das lange Wochenende am Hockenheimring. Wir sind die Corkscrew in Laguna Seca, die Eau Rouge in Spa, das Karussell auf der Nordschleife und die Porsche Kurven in Le Mans. Wir sind jede Sekunde zählt. Wir sind bis zu 407 km/h immer geradeaus. Und wir sind der dritte Gang in der Kurve danach. Wir sind nachts um 3 in der Box. Wir sind Daumen drücken, 24 Stunden lang. Wir sind die Zuschauer auf der Tribüne und die Camper dahinter. Wir sind Blut, Schweiß und Tränen der Freude. Wir sind über 30.000 Rennsiege. Und jedes Jahr ein paar mehr. Wir sind die Champions vergangener Tage und die Helden kommender Epochen. Wir sind alte Hasen und junge Rookies. Wir sind der Carrera Cup und die Langstreckenserie. Wir sind Nick, Gabriela und Ayhancan. Aber wir sind auch der kleine Junge und das große Mädchen. Die schon immer davon geträumt haben, eines Tages selbst Rennen zu fahren. Wir sind Kunden, die an ihren Traum glauben und ihn sich endlich erfüllen. An dem Ort, den wir lieben, seit der erste Porsche mit seinen 4 Rädern den Asphalt berührt hat. Wir sind die Rennstrecke.

Wir sind more than racing.

„DIE ZIELLINIE IST DIE NÄCHSTE STARTLINIE.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir mit Ihnen eine Kurvendiskussion starten. Keine Sorge, den Schulstoff lassen wir im Ranzen, wir wenden uns lieber den schönen Kurven zu: den Haarnadelkurven, den S-Kurven, der Corkscrew, der Sachs-Kurve und den Porsche Kurven in Le Mans. In ihrer puren Ästhetik haben sie etwas von Kunst. Und natürlich sind sie der Ort, an dem das Porsche Fahren am meisten Spaß macht und die größte sportliche Herausforderung bietet – besonders im Rennsport.

Und da sind wir auch schon beim Kern der Sache: Profis bei der Arbeit zusehen, gibt es etwas Schöneres? Wenn die Kollegen Wehrlein, Müller und Campbell Vollgas geben. Man selbst sitzt vielleicht beim Kaltgetränk auf der Tribüne und blickt halb bewundernd, halb neidisch auf die Fahrer im Feld, wie sie durch die Kurven fliegen. Dann ist sie hautnah spürbar, die Faszination Motorsport und ihre große Tradition. Dann sind der 356 Speedster, der 917, der 919 Hybrid oder der 911 GT3 Cup auf der imaginären Ideallinie unterwegs, alle in Richtung Ziellinie – und darüber hinaus in Richtung Zukunft.

Wir sind Motorsport, in jedem Porsche und mit jeder Faser. Er hat uns von Sekunde 1 an geprägt und wird es für alle Zeiten tun. Und wir „normalen“ Fahrer? Nehmen ein kleines Stück davon mit in den Alltag, in den Cayenne, Taycan oder 911. Und spüren die Kraft der Beschleunigung in jeder Kurve. Bei einer Ausfahrt am Sonntagmorgen, unterwegs zu einem Rennwochenende oder auf dem Weg zu uns ins Porsche Zentrum. Denn schöne Kurven – finden sich überall.

Herzlichst Ihr



Jürgen Niemuth
Geschäftsführer Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen



MODELLE

06 Motorsport⁹¹¹: Rennsport bei Porsche hat viele Facetten.



UNSERE COMMUNITY

12 Die Allee der Träume am Start. Eröffnung der Destination Porsche.



UNSERE COMMUNITY

16 Aus der Vergangenheit. In die Zukunft. „Heritage Transaxle Competition“ mit dem 924 Turbo.



UNSERE COMMUNITY

14 Persönliche Bestzeiten: in Serie. Unsere Event-Highlights.

Porsche Times persönlich. Sie haben Fragen, Anregungen für interessante Themen oder möchten uns gern Ihr Feedback zur Porsche Times mitteilen? Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Nachricht per E-Mail an pd.porschetimesredaktion@porsche.de. **Impressum** Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen, Auto-Scholz® Sportwagen GmbH Nürnberg, Erlanger Straße 150, 90425 Nürnberg, Tel. +49 911 95169-0, Fax +49 911 95169-69, E-Mail: info@porsche-nuernberg.de // **Auflage** 3.009 Stück // **Redaktionsanschrift** Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen, Auto-Scholz® Sportwagen GmbH Nürnberg, Erlanger Straße 150, 90425 Nürnberg. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die **redaktionellen Inhalte und Bilder** dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH. // **Redaktion und Gestaltung** Keko GmbH // **Drucklegung** Dezember 2025



MOTORSPORT⁹¹¹

DIE FAHRER

Sie sind immer zu 911% motiviert. Manche haben schon viel erlebt. Andere haben noch alles vor sich. Wir lassen den viermaligen Carrera Cup Champion Larry ten Voorde zu Wort kommen, ebenso den Porsche Talent Pool Nachwuchsfahrer Senna van Soelen vom Team 75 Motorsport und Porsche Junior und Ex-Rookie-Champion Theo Overhaus vom Team Bonk Motorsport, außerdem seinen Team-Kollegen, den ProAm-Champion Michael Schrey.

ÜBER ERFOLGSDRUCK ...

Michael: Der Druck ist immer da, besonders zum Ende einer Saison. Aber Druck ist auch förderlich, für alle im Team. **Larry:** Ich war in meiner ganzen Karriere immer angespannt. Aber man muss die Anspannung umarmen. **Senna:** Druck macht mich meistens besser. Deshalb freue ich mich immer auf den Start.

ÜBERS GEWINNEN UND VERLIEREN ...

Senna: Ich versuche, von meinen Fehlern zu lernen – das Negative daran in etwas Positives zu verwandeln. Klingt einfach, ist es aber nicht. **Larry:** An der Spitze ist es einsam, du musst immer besser und noch besser werden, das ist manchmal knallhart.

WAS EINEN PROFI AUSMACHT ...

Larry: Ehrgeiz, Commitment und Never-give-up-Mentality. **Theo:** Talent, aber auch die Willensstärke, abseits der Strecke zu performen: Datenanalyse, Fitness, PR. 95 % passieren abseits der Strecke. **Senna:** Man darf nicht zu viel darüber nachdenken, wie teuer das Auto ist, aber man braucht trotzdem viel Respekt vor dem, was man tut.

ÜBER PORSCHE ...

Michael: Porsche legt viel Wert darauf, wie Fahrer sich neben der Strecke verhalten, und kümmert sich darum, dass besonders die Nachwuchsfahrer nicht abheben.

DAS BESONDERE AM PSCCD ...

Michael: Der Carrera Cup ist der schnellste Markenpokal der Welt, trotzdem ist die Serie familiär und die Teams helfen sich gegenseitig. **Larry:** Der Wettbewerb ist immer ein Battle, die Außenwelt sieht oft gar nicht, wie anspruchsvoll er ist. **Theo:** Wenn du beim Carrera Cup vorne fährst, kannst du eigentlich überall vorn mitfahren.

WIR WAREN AM HOCKENHEIMRING LIVE FÜR SIE DABEI: IM FAHRERLAGER, IN DER PORSCHE HOSPITALITY, IM COCKPIT, IN DER SPRECHERKABINE UND AUF DER TRIBÜNE. DAS SAISONFINALE DES PORSCHE SIXT CARRERA CUP DEUTSCHLAND ZEIGT EINDRUCKSVOLL, DASS MOTORSPORT BEI PORSCHE MINDESTENS 911 FACETTEN HAT.

EIN GUTES RENNWOCHENENDE FÜR MICH IST ...

Michael: Wenn ich mit mir im Reinen bin, mit meiner Leistung und mit dem Team. **Larry:** Wenn ich nah an der Perfektion war. **Senna:** Wenn ich danach Wege finden kann, noch besser zu werden. **Theo:** Wenn ich gewonnen habe.

EINE FRAGE DER HALTUNG ...

Michael: Ohne das Team ist Erfolg nicht möglich. Am Ende aber ist das Glück auch ein wichtiger Faktor, sonst wäre es wohl auch langweilig. **Theo:** Im Winter arbeite ich bei meinem Vater als Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik. **Larry:** Ich zähle keine Siege und meine Pokale habe ich alle an meine Teams gegeben.

Man trifft sie vorzugsweise im Renntruck im Fahrerlager an – wenn sie mal 5 Minuten Zeit haben. Ihr Job ist die wichtigste Schnittstelle im Rennbetrieb. Ohne Team Manager würde sich kein einziges Rad drehen.

Alles machen außer gewinnen – und Ansprechpartner sein für jeden, das ist Alltag für Iris Dorr, die Team Managerin von ID Racing: „Ich habe vor unserem Interview alle gebrieft, dass hier mal eine halbe Stunde lang keiner reinpoltert.“ Das klappt auch, jedenfalls fast.

Team Manager verwenden gern Begriffe wie „alle Fäden laufen zusammen“ oder „Mädchen für alles“, da geht es Jennifer Leising vom Team 75 Motorsport und Michael Dirsch von Proton Huber Competition kein bisschen anders. Ein paar Aufgaben gefällig? Buchhaltung, Finanzen, Personal, Firmenstrategie, Fahrerakquise, Sponsoren- und Partnerbetreuung, Reifenbestellung, Testplanung, Reiseplanung, gute Zusprache, Hausapotheke, Anlaufstelle, Networking, Mentor.

Wie man an so einen Job kommt? Oft genug über die Familienbande. Iris Dorr hatte einen Vater, der in den 80er Jahren selbst Rennen gefahren ist. Jennifer Leising hat mit Timo Bernhard einen echten Motorsport-Profi als Bruder. Auch Michael Dirschs Vater war bei Motorradrennen aktiv, später hat sich der Junge vom Reifenwäscher zum Team Manager hochgearbeitet.

Der Job bedeutet auch eine hohe Verantwortung den oft sehr jungen Fahrern gegenüber. Jennifer Leising: „Die sind schnell und ungestüm, aber noch keine kompletten Rennfahrer. Man muss die auch ein bisschen formen.“ Da kommt es neben dem Talent „auch auf den Charakter an und sie müssen sich gut präsentieren können“, ergänzt Iris Dorr.

DIE TEAM MANAGER

Die richtige Mischung ist der Kern des Wettbewerbs, sagt Michael Dirsch: „Wir haben gerne einen erfahrenen Spitzenfahrer, der um Meisterschaften mitkämpfen kann, aber wir wollen auch junge Fahrer weiterentwickeln und ihnen zum nächsten Schritt verhelfen – dafür tun wir alles.“ Vollgas – für die Zukunft des Motorsports. Porsche ist da ein guter Partner. Denn es geht nicht nur um das familiäre Klima, so Dirsch, sondern auch um den offenen Austausch: „Wie die Leute von Porsche einen in die Ausrichtung des Cups mit einbeziehen, ist schon toll.“

Stellt sich die Frage nach der Kernkompetenz eines Team Managers. Jennifer Leising: „Ich bin komplett optimistisch.“ Iris Dorr: „Ich bin ein positiver Mensch und habe das Wort Stress aus meinem Vokabular gestrichen.“ Michael Dirsch antwortet mit Augenzwinkern: „Einen guten Job hab ich gemacht, wenn ich mich am Rennwochenende ein bisschen entspannen kann.“ Einig sind sich alle in einer Frage: Sie haben ihren Traumjob gefunden, egal wie anstrengend er sein mag.

„ES IST SCHÖN ZU SEHEN, WIE SICH DIE FAHRER WEITERENTWICKELN UND DEM TREPPCHEN IMMER EINEN SCHRITT NÄHER KOMMEN.“ Iris Dorr



STRECKENSPRECHER

BURKHARD BECHTEL

400 Rennen hat der eloquente Streckensprecher live kommentiert, darunter praktisch alle des Porsche Carrera Cups, heute werden sie auch live ins Internet gestreamt. Wenn also einer weiß, was Sache ist, dann er.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Ich bin wie ein Stadionsprecher im Fußball und versuche, objektiv, fair und spannend das Renngeschehen zu kommentieren.

AN MEINEM JOB FASZINIERT MICH: Ich kann einem interessierten Fachpublikum die Möglichkeit geben, aktiver Teil des Renngeschehens zu werden.

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG: In einer Unmenge von Informationen besondere Einzelleistungen nicht zu übersehen, etwa wenn sich jemand von Platz 29 auf 15 vorkämpft.

AN MEINEN JOB GEKOMMEN BIN ICH: Als mittelprächtiger erfolgreicher Fahrer habe ich gemerkt, dass es mir ebenso viel Spaß macht, über das Ereignis zu reden, wie selbst zu fahren.

BESONDERS SPANNEND AM PSCCD IST: Der Carrera Cup ist wie eine Grundschule des Motorsports – 16-Jährige kommen hin, als gestandene Motorsportler machen sie große Karrieren.

BEIM SPRECHEN BIN ICH ... eine Stunde im Tunnel – und manchmal mit großer Klappe.

SO MERKE ICH MIR ALLE NAMEN: Bei Fahrern aus gleichen Teams an der Farbe der Außenspiegel.

MEIN GRÖSSTER VERSPRECHER: Stilblüten wie „die Rennwagen sind akustisch eine Augenweide“.

LIEBER REGEN ODER SONNENSCHNEIEN? Die Launen des Petrus machen die Rennen erst richtig interessant.

DAS VERBINDET DEN SPRECHERJOB MIT DEM RENNSPORT: Fehlerfrei arbeiten und blitzschnelle Entscheidungen treffen.

911 GT3 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 10/2025;
Taycan Turbo S (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 19,9 – 17,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 10/2025

SAFETY CAR FAHRER

JÜRGEN KASTENHOLZ

Er war Rennfahrer und Marshall – also kennt und versteht er beide Seiten. Mit anderen Worten: Jürgen Kastenholz besitzt die perfekte Eignung für die Rolle des Safety-Car-Fahrers.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Ich Sorge für die Sicherheit der Fahrer und Marshalls auf der Rennstrecke.

MEIN FAHRZEUG: Taycan Turbo S. In engen Kurven, wenn ich voll auf den Pin trete, kann ich den Cup-Fahrzeugen sogar ein paar Meter abnehmen, weil der so schnell beschleunigt.

DAS BESONDERE AM PSCCD: Das Niveau der Fahrer ist sehr hoch.

SPASS ODER STRESS? Es macht Spaß, aber ich darf nie vergessen, was ich tue. Safety first. Deshalb bereiten wir uns auch sehr gründlich vor.

DAS WICHTIGSTE IN MEINEM JOB: Ich muss sofort von 0 auf 100 sein, darf keine Fehler machen und muss so fahren, dass ich das Rennergebnis möglichst nicht beeinflusse.

ICH BIN FROH, WENN ... ich nicht raus muss, die Fahrer sollen ihren Kampf allein austragen.

SO BIN ICH AN MEINEN JOB GEKOMMEN: Da bin ich so reingerutscht, vom Beifahrer auf den Fahrersitz. Die konnten einen brauchen, der weiß, wie man ein Fahrzeug am Limit bewegt.

MEIN VERRÜCKTESTES RENNEN: Am Norisring bin ich in einem Rennen 7 Mal rausgefahren, das war schon verrückt.

BEI DIESEM FUNKSPRUCH BIN ICH SOFORT DA: Safety go!

DER KOCH

MARKUS KROMPASS

Er ist in der Welt der Sterne-Restaurants heimisch, hat in Mar-a-Lago ebenso gekocht wie beim G20-Gipfel in Hamburg und wurde auch schon zum „Pâtissier des Jahres“ gekürt. Markus Krompass ist voll in seinem Element, wenn er in der Porsche Hospitality seine Gäste mit köstlichen Speisen versorgt.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Denker und Lenker, Menügestaltung, Bespaßung der Gäste aus dem Rennzirkus.

MEIN TEAM BESTEHT AUS: 9 Mitarbeitern.

ICH KOCH FÜR: 450 Menschen.

DAFÜR STELLEN SICH MEINE GÄSTE GLEICH 2 MAL AN: Crème brûlée.

BEKANNTESTE PERSON, DIE ICH BEKOCHT HABE: Showstars, Formel-1-Fahrer sowie Merkel, Macron, Trump und Co.

MEINE KULINARISCHE SPEZIALITÄT: Geschmorte Ochsbacken sowie alles mit Avocado, Mango und Thunfisch.

DER BESTE RENNFAHRER-SNACK VOR DEM RENNEN: Etwas Leichtes, zum Beispiel ein Chickenwrap.

MEIN HIGH-SPEED-ESSEN: Eine schnelle Pasta mit Gemüse.

WAS KOCHEN MIT RENNSPORT VERBINDET: Speed und ein perfektes Ergebnis.

WENN ICH MAL NICHT KOCH ... Spiele ich Golf.

MEIN LIEBSTER PORSCHE: 911 GT3 RS.

LIEBSTE STRASSE: Die Costa Blanca im 911.

PIETER VAN SOELEN

Er war selbst Rennfahrer und begleitet den Sohn Senna mit der gesamten Familie im Camper zu beinahe jedem Rennen: Pieter van Soelen ist nah dran und fiebert in (fast) jeder Kurve mit.

WAS IST EINFACHER – DEM SOHN ZUSCHAUEN ODER SELBST FAHREN? Letzteres.

MIT IM TEAMLAGER BIN ICH ... Oft, aber immer weniger häufig.

VORTEIL, IM CAMPER ZU ÜBERNACHTEN: Wir sind nur ein paar Meter von der Strecke entfernt, die kurzen Wege sind super.

BESONDERER MOMENT: Als der 15-jährige Junge einmal mit einem riesigen Pokal heimkam.

TOLL AM PSCCD FINDE ICH: Die Chancengleichheit – es kommt allein auf die Fahrer an.

DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG: Budget und Sponsoren finden.
SO OFT FOLGT MEIN SOHN MEINEN RATSCHLÄGEN: Selten, meist mit Zeitverzögerung.

WICHTIGSTE ERKENNTNIS ALS VATER: Der Junge macht das schon.

GERNOT EMBERGER

Viele nennen ihn Mental Coach, er spricht von sich lieber als Sportpsychologe. Sein Metier ist die psychische Verfassung der Fahrer im Talent Pool von Porsche. Und da geht es nicht nur ums Gewinnen. Ein Thema, das fast so spannend ist wie die Rennen selbst.

MEINE AUFGABE BEIM PSCCD: Ich helfe den jungen Fahrern dabei, mit den hohen Erwartungen im Wettkampf umzugehen und gleichzeitig abrufen zu können, was sie draufhaben.

MIT MEINER ARBEIT BIN ICH ERFOLGREICH ... Wenn die Fahrer mich nicht mehr brauchen. Ich sehe mich als Begleiter, der Türen aufmacht, durch die sie gehen können.

WIE KÖNNEN JUNGE FAHRER MIT MISSERFOLGEN UMGEHEN?

Die Erfahrung, dass nicht alles funktioniert, was man versucht, ist die Grundlage, um sich stetig verbessern zu können. Daher gilt es, Misserfolge nicht nur auszuhalten, sondern sie als wertvolles Feedback anzunehmen und produktiv mit ihnen umzugehen.

DER KERN MEINER ARBEIT: Je ehrgeiziger die Fahrer sind, desto größer ist die Gefahr, dass sie sich ständig mit ihren Zielen und Erfolgsaussichten beschäftigen. Das lenkt aber enorm von dem ab, was in ihrer Hand liegt, um diese Ziele auch zu erreichen. Daher ist meine Arbeit auf die Entwicklung der Fähigkeit ausgerichtet, sich auch in den größten Drucksituationen auf das fokussieren zu können, was beim Fahren im unmittelbaren Moment notwendig ist – das berühmte Hier und Jetzt.

DARUM IST DER PSCCD BESONDERS INTERESSANT FÜR MICH:

Im Sport passiert etwas Prototypisches, was in anderen Hochleistungsbereichen auch passiert, etwa bei Managern in der Wirtschaft, aber da ist das Ergebnis oft nicht so klar sichtbar. Hier sieht man schnell, wie die Leute mit Themen wie Druck, Ehrgeiz oder Angst umgehen.

MEIN JOB IN EINEM SATZ: Peter Sauber hat mal gesagt, er glaubt nicht, dass Mentaltraining die Fahrer schneller macht, aber es würde ihnen helfen, mit ihrem Speed besser umgehen zu können. Das fasst es für mich sehr gut zusammen.

VATER

SPORTPSYCHOLOGE

SELTSAM: WAS AUCH IMMER WIR BAUEN, WIRD AM ENDE EIN SPORTWAGEN.

DIE CAYENNE ELECTRIC MODELLE.



Neue Wege einschlagen?
Einfach QR-Code scannen.

Der Cayenne war immer schon ein Wegbereiter. Ob als Offroad-Pionier in der automobilen Oberklasse oder als 5-sitziger Sportwagen in der Porsche Familie. So ist der Porsche unter den SUVs seit 2002 auf ganz eigenem Terrain unterwegs – und die anderen folgen ihm. Der neue Cayenne Electric setzt diesen Weg unbeirrt fort. Mit atemberaubender Performance, induktiver Ladefunktion und sportlichem Komfort. Kurz: mit jeder Menge Porsche DNA.

DAS LEISTUNGSSTÄRKSTE PORSCHE SERIENFAHRZEUG ALLER ZEITEN. In der sportlichsten Ausführung beschleunigt der Cayenne Turbo Electric in nur 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Ein beeindruckender Wert, der mit Allradantrieb und dank 2 E-Maschinen für eine Gesamtleistung von 850 kW (1.156 PS) erreicht wird. Der Vortrieb? Endet erst bei 260 km/h. Begleitet wird diese Leistungsentfaltung vom Porsche Electric Sport Sound, der an den typischen V8-Sound angelehnt ist.

KONSTANT HOHE LADEPERFORMANCE. Die innovative Ladearchitektur ermöglicht 800-Volt-Highspeed-Laden mit bis zu 390 kW Ladeleistung. Durch ein intelligentes Thermomanagement der Batterie kann der Cayenne an entsprechenden Schnellladesäulen in 16 Minuten von 10 % auf 80 % State-of-Charge geladen werden – oder innerhalb von 10 Minuten auf bis zu 325 km Reichweite.¹⁾

PORSCHE WIRELESS CHARGING SYSTEM. Als erstes E-Fahrzeug mit induktiver Ladefunktion setzt der Cayenne Electric auch beim Laden zu Hause neue Komfortstandards. Durch die induktive Fahrzeug- und Bodenplatte des Porsche Wireless Charging System genügt es, das Fahrzeug über der Ladeplatte zu parken.²⁾

OFFROAD-FÄHIGKEIT. Der neue Cayenne Electric ist „ready“ für Off-road dank Luftfahrwerk mit Geländeniveau und Offroad-Fahrprogrammen. Die Wattiefe: 500 mm. Das Offroad Paket mit eigenständigem Bugunterteil vergrößert den Böschungswinkel vorn.



ANHÄNGEZUGVORRICHTUNG. Die optionale elektrisch ausfahrbare Anhängезugvorrichtung bietet eine maximale Anhängelast von 3.000 kg und eine Stützlast von 120 kg. In Verbindung mit dem Offroad Paket lässt sich die Anhängelast auf 3.500 kg und die Stützlast auf 140 kg erhöhen.

VÖLLIG NEUES RAUMGEFÜHL IM INTERIEUR. Mehr Sportwagen und mehr Komfort denn je. Durch die rahmenlosen Türen, die nach hinten platzierten B-Säulen und die schmalen C-Säulen erscheint der Innenraum hell und offen und bietet gute Sichtverhältnisse. Fahrer und Passagiere genießen eine sportliche Sitzposition mit großzügiger Kopf- und Beinfreiheit – auch im Fond.

PORSCHE DRIVER EXPERIENCE. Das curved Kombiinstrument und das zentrale Flow Display in OLED-Technik bilden zusammen mit dem optionalen Augmented Reality Head-Up Display eine hocheffiziente Steuerzentrale – für eine digitale Driver Experience der neuesten Generation.

1) Cayenne Ladezeit für Gleichstrom (DC) mit maximaler Ladeleistung von 10 % SoC auf bis zu 80 % SoC unter optimalen Bedingungen (CCS-Schnellladesäule mit > 390 kW, > 850 V, > 520 A, Batterietemperatur 15 °C, Ausgangsladezustand 9 % und Restreichweite < 60 km).
2) Optional verfügbar. Frühestens verfügbar ab 2. Halbjahr 2026

Cayenne Electric (WLTP, vorläufige Werte): Stromverbrauch kombiniert: 21,8 – 19,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025; **Cayenne Turbo Electric (WLTP, vorläufige Werte):** Stromverbrauch kombiniert: 22,3 – 20,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025



Die Allee der Träume am Start.



Eröffnung der neuen Destination Porsche.



Willkommen Zukunft. Träume sind schön, doch die Realität ist oft noch besser – wir haben den Beweis. Die Allee der Träume führt ab sofort zu einem neuen Ziel: dem Porsche Zentrum Amberg. Mit der Eröffnung der neuen Destination hat die Faszination Porsche ein Zuhause bekommen. Mit viel Platz für Sportwagenträume und vor allem: für innovative Kundenerlebnisse. Denn seit dem 21. Juli 2025 schlägt im frisch erschlossenen Amberger Gewerbegebiet das Herz der Sportwagenmarke in einem völlig anderen Takt. In der Porscheallee. Natürlich.

718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **911 GT3 RS (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

TRADITION UND ZUKUNFT.

Dafür steht das neue Porsche Zentrum Amberg. Denn unter Führung von Michael Eidenmüller und Fiona Eidenmüller hat die Auto-Scholz®-Gruppe mit dem Bau der neuen Destination ein weiteres richtungsweisendes Kapitel in der Geschichte des traditionsreichen Familienunternehmens aufgeschlagen.

EIN PAAR FAKTEN? GERNE.

Seit dem ersten Spatenstich am 6. Juli 2023 ist auf unserem rund 15.000 Quadratmeter großen Grundstück ein moderner, einstöckiger Neubau mit einem rund 400 Quadratmeter großen Showroom entstanden.

Mit einer Neuwagen-Ausstellungsfläche von 360 Quadratmetern, 10 Werkstattarbeitsplätzen, einer Dialogannahme, automatischer Waschanlage, großzügigem Teilebereich sowie 20 Fahrzeugstellplätzen und 104 Kundenparkplätzen wird das neue Porsche Zentrum zu einem Ort des Erlebens, des Anfassens und der Begegnung. Für ein Porsche Erlebnis, das es so bisher noch nicht gegeben hat.

Zudem ist die neue Destination als sogenannter „Porsche Zentrum Satellit“ angebunden an das etablierte Porsche Zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Das Besondere: Der Standort ist der erste seiner Art in Deutschland und steht beispielhaft für das wegweisende Konzept „Destination Porsche“.

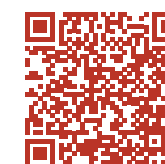
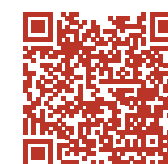


ERLEBNIS DESTINATION.

Das Porsche Zentrum der Zukunft in Amberg ist mehr als ein Showroom für Sportwagen. Es repräsentiert vielmehr für ein ganzheitliches Kundenerlebnis, bei dem Begegnungen, Inspiration und Interaktion im Mittelpunkt stehen. Das Showroom-Konzept ermöglicht individualisierte Beratung und bietet interaktive Touchpoints. Hier können Sie nicht nur Ihr Wunschfahrzeug konfigurieren, sondern auch tief in die Porsche Welt eintauchen. Denn buchstäblich „hinter jeder Ecke“ gibt es etwas zu entdecken. Neben dem Porsche Platz, einer modernen Lounge mit exklusivem Aufenthaltsbereich, warten personalisierte Beratungszonen, digitale Erlebnisswelten und modernste Servicebereiche auf Sie. Also noch mehr Platz für das, was wirklich zählt – viel Raum für Porsche Emotionen und die gemeinsame Leidenschaft für unsere Fahrzeuge.

Übrigens: Nachhaltige Faszination und nachhaltige Performance gehören im neuen Porsche Zentrum untrennbar zusammen. Denn auch hier werden Maßstäbe gesetzt, da Nachhaltigkeit und Ökologie Teil des Konzepts sind. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, einer Wärmepumpe zum Heizen, Regenwasserversickerung, mehreren Elektroschnellladestationen und einem besonderen Bepflanzungsprojekt – um den Bau klimatisch auszugleichen – stehen hier alle Zeichen auf Zukunft.

Mehr über den Bau der neuen Destination und über unser Bepflanzungskonzept erfahren Sie hier: einfach QR-Codes scannen.



Mit einer beeindruckenden Mischung aus Innovation, modernster Architektur und neuester Technologie ist das Sportwagenzentrum der Zukunft entstanden, das Ihnen ein völlig neues Erlebnis bietet. Mit viel Raum für alles, was das Porsche Herz höherschlagen lässt. Willkommen in der Allee der Träume. Wann besuchen Sie uns im Porsche Zentrum der Zukunft?

PERSÖNLICHE BESTZEITEN: IN SERIE.

Unsere Event-Highlights.

NICHT NUR AUF DER RENNSTRECKE BESCHLEUNIGT DER BLICK IN DEN RÜCKSPIEGEL DEN PULS. AUCH BEI DER RÜCKSCHAU AUF UNSERE HIGHLIGHTS MIT VIELEN PERSÖNLICHEN BESTZEITEN UND BESTEN ZEITEN AUF ASPHALT UND ABSEITS DAVON BEKOMMEN WIR WIEDER DIESES KRIBBELN IM BAUCH: DAS WIR GERNE MIT IHNEN TEILEN.



SPANNUNGSGELADEN.

17.05.2025: E-Mobility-Tag.

Am 17. Mai wurde der Dultplatz in Amberg zum Hotspot für alle, die Elektromobilität nicht nur verstehen, sondern aktiv erleben wollten. Hochspannung war garantiert, da einiges an elektrisierenden Highlights vorbereitet war und die Devise lautete: staunen, ausprobieren, informieren. E-Autos, E-Lastenräder, E-Fahrräder, E-Roller, E-Dreiräder, E-LKWs, E-Einsatzwagen und viele Fahrzeuge mehr konnten angeschaut und Probe gefahren werden. Zudem war auch an Genussmomente und ein abwechslungsreiches Programm mit viel Unterhaltung für Groß und Klein gedacht. Natürlich war bei so einem wichtigen Thema auch für Porsche Präsenz gesorgt. So waren wir mit einem Stand vor Ort, um das Thema Elektromobilität mit Emotionen aufzuladen.

911 GT3 (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025



WARM WELCOME.

19.07.2025: Tag der offenen Tür im Porsche Zentrum Amberg.

Von 10 bis 16 Uhr war etwas Besonderes los bei uns im Porsche Zentrum. Denn noch vor der offiziellen Eröffnung am 21. Juli luden wir zum Tag der offenen Tür – und zum Genießen, Erleben und Emotionentanken – ein. So konnte Groß und Klein das neue Porsche Zentrum erkunden, sich an verschiedenen Essens- und Getränkeständen verwöhnen lassen und das Programm genießen. Bei Bestzeitenjagd auf der Porsche Carrera Bahn und den Fahrsimulatoren, Kinderschminken und Highlights wie dem ausgestellten Porsche 917 Coupé Gulf Taxi aus dem Porsche Museum sowie einer Foto-Box war für alle etwas dabei. Ein perfektes Programm bei perfektem Wetter begeisterte einen Tag lang alle Gäste.



PERFORMANCE READY.

01.09.2025: Azubi-Start bei der Auto-Scholz® Gruppe.

Für unsere insgesamt 6 neuen Azubis (4 für Nürnberg und 2 für Amberg) startete im September das Abenteuer Porsche mit einem Warm-up in unserer Firmenzentrale in Bamberg. Hier konnten sie bei einer spannenden Führung und mit interessanten Einblicken in die Unternehmenshistorie Vorfreude auf die neuen Herausforderungen tanken. Willkommen im Team.



STARTEN FÜR DEN GUTEN ZWECK.

20.09.2025: Classic Ausfahrt.

Strahlender Sonnenschein, perfektes Wetter, rund 25 klassische Porsche Modelle und unternehmungslustige Porsche Fahrer. Was braucht man mehr für einen unvergesslichen Tag? Vom Porsche Zentrum Amberg aus ging es auf die Strecke zu einer herrlichen Ausfahrt, die nicht nur gemeinsamen Fahrspaß bot. Denn die EUR 99,- Startgebühr pro Teilnehmer kamen einem wohlthätigen Zweck zugute. So konnten wir die stolze Summe von EUR 2.000,- an die Nature Heart Foundation for Kids spenden und somit etwas Zukunft schenken.

DENK.SUMMIT.

1.000 verkaufte Tickets, 56 ausstellende Unternehmen und Institutionen, 20 Start-ups – der DENK.summit 2025 setzte neue Maßstäbe und bewies eindrucksvoll, wie lebendig die Innovationsszene in der Oberpfalz ist. Schüler, Studierende, Azubis, Unternehmer und Visionäre strömten ins Innovision Center, um sich inspirieren zu lassen, zu vernetzen – und vielleicht sogar den nächsten Karriereschritt zu machen. Auf der großen Bühne festelten Keynotes von Dr. Volker Viechtbauer und Fabienne Niehues, im Panel sprachen Ralf Dümmel und Ina Schlie offen über Erfolg, Rückschläge und das Unternehmertum von morgen.



DIE NÄCHSTE KURVE, BITTE.

Südtirol-Tour mit Würzjoch.

4 Tage lang warteten bei unserer ebenso spektakulären wie genussvollen Tour durch Südtirol enge Kurven, traumhafte Panoramastraßen und Fahrspaß pur auf die Teilnehmer. Was als Ausfahrt begann, entwickelte sich schnell zu einem Südtirol-Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Ganz klar bei einer Tour, die neben puren 5-Sterne-Genussmomenten im Hotel Santre auch fahrerische Highlights satt bot. Besonders in Erinnerung bleibt die kurvig Halbtagestour mit Besuch des Messner Mountain Museum auf dem Kronplatz und natürlich: die Ganztagestour über die schönsten Pässe Südtirols (wie das Würzjoch), die mit jeder Kurve mehr den Puls beschleunigte.



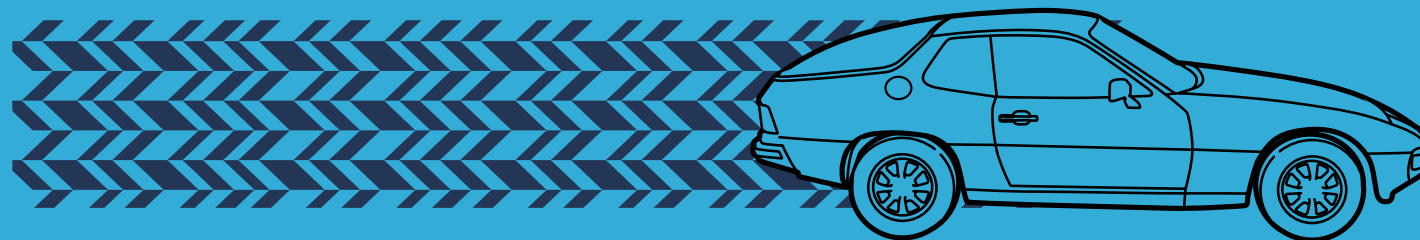
HÖCHSTLEISTUNGEN FÜR KLASSIKER.

Classic Sprint Rallye.

Die Classic Sprint Rallye. Das ist: fahren, fahren, fahren – und spannende Wertungsprüfungen. Los ging es Freitagnachmittag im Nürnberger Offenwerk. Die erste Etappe führte mit Ziel Nürnberger Hauptmarkt über die Fleischbrücke – ein echtes Highlight. Am Samstag ging es bei der zweiten Etappe am Norisring mit Wertungsprüfung weiter. Nach leckerer Stärkung in der Pflugsmühle endete der Tag mit der dritten Etappe inklusive Wertungsprüfung und moderierter Zieleinfahrt auf dem Marktplatz in Weißenburg. Am Sonntag sorgte ein symbolischer Le-Mans-Start auf dem Marktplatz nochmal für Gänsehaut, bevor die Rallye in Schwabach mit Oldtimer-treffen, Mittagessen und Siegerehrung ihren krönenden Abschluss fand.

AUS DER VERGANGENHEIT. IN DIE ZUKUNFT.

„HERITAGE TRANSAXLE COMPETITION“ MIT DEM 924 TURBO.



Porsche hat seine Wurzeln auf der Rennstrecke. Competition ist also Teil unserer DNA. Deshalb ist es uns eine besondere Freude, mit unseren Auszubildenden wieder bei der Classic Competition an den Start zu gehen. Motto dieses Mal: „Heritage Transaxle Competition“. Mission accepted.

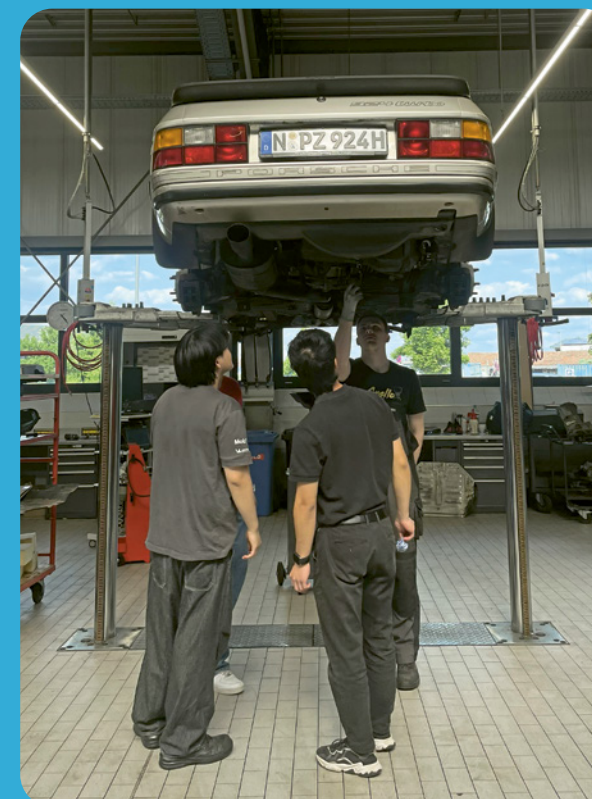
Der Name der Challenge ist natürlich Programm, denn in Vorbereitung auf das 50-jährige Jubiläum der Porsche Transaxle Sportwagen-Familie im Jahr 2026 ist die neue Aufgabe klar definiert: aus den Baureihen 924, 944, 928, 968 ein ausstellungsfähiges Fahrzeug zu erschaffen.

Unser kommendes Schmuckstück? Ein 924 Turbo vom Bodensee, den unsere Auszubildenden mit viel Begeisterung aus dem Dornröschenschlaf wecken wollen. Der kreative Spielraum ist groß, denn die optische Gestaltung des Fahrzeugs darf und soll frei gewählt werden. Bei Fahrzeugkonzept, Folierung, Lackierung etc. ist also Kreativität gefragt.



Die Straßenzulassung muss allerdings zwingend erhalten bleiben. Damit die Klassiker auch Klassiker bleiben, sollen bei der Restaurierung zudem vorrangig Originalteile und möglichst wenig Aftermarket-Teile für die optische Gestaltung eingesetzt werden. Am Ende der Challenge steht der Wettkampf auf der Bühne auf Asphalt. Denn beim Abschlussevent müssen sich die Fahrzeuge einer oder mehreren Wertungsprüfungen stellen. Bis es so weit ist, vergehen aber noch einige spannende Stunden in der Werkstatt.

So viel steht aber jetzt schon fest: Der 924 Turbo war damals ein Traumwagen. Und bald wird er es wieder sein. Der Weg dahin? Hochspannend. Die Details? Finden Sie hier.



TECHNISCH UND OPTISCH? BALD IN BESTFORM.

Vor der Restaurierung kommen das Konzept, die Sichtung und erste Arbeiten. Bisher ausgeführte Tätigkeiten unserer Azubis:

- Fahrzeug begutachtet und erforderliche Arbeiten ermittelt
- Benötigte Ersatz- und Verschleißteile bestellt
- Räder demontiert, gereinigt und ausgewuchtet
- Motoröl und Getriebeöl abgelassen
- Bremsflüssigkeit vollständig erneuert
- Räder anschließend wieder montiert
- Getriebeöl nach Herstellervorgabe eingefüllt
- Verteilerfinger und -kappe erneuert
- Motoröl eingefüllt
- Kraftstofffilter ersetzt
- Heckscheibendichtung demontiert und Dichtflächen gründlich gereinigt
- Sämtliche Scharniere, Schlösser und Türdichtungen geschmiert
- Fensterhebermotoren erneuert
- Altes Radio ausgebaut

BIS UNSER 924 TURBO WIEDER ZU ABSOLUTER BESTFORM AUFLÄUFT, WIRD NOCH EINIGE ZEIT IN UNSERER WERKSTATT VERGEHEN. ABER DANN WIRD ER GANZ SICHER WIEDER HERZEN HÖHERSCHLAGEN LASSEN. FÜR PULSBESCHLEUNIGUNG BEI UNSEREN AZUBIS? SORGT ER SCHON HEUTE.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind Teil der großen Porsche Community – oder Porsche Familie. Denn auch für sie sind unsere Sportwagen nicht nur ein Fortbewegungsmittel, sondern beruflicher Lebensinhalt und echte Passion. Anders formuliert: Wer für Porsche arbeitet, dessen Herz wird immer etwas schneller schlagen. Das zeigen auch die Antworten auf unsere Fragen.

Christian Stöckel ist mit Leib und Seele Porsche Enthusiast – und das merkt man. Denn seine Leidenschaft ist es, Porsche in den Alltag zu bringen und Menschen mit der Faszination für die außergewöhnlichen Sportwagen zu begeistern. Für ihn bedeutet die Marke einfach mehr als Autos – sie ist pure Emotion, die er gerne teilt.

CHRISTIAN STÖCKEL

Verkaufsberater Neu- und Gebrauchtwagen



WHAT DRIVES OUR COMMUNITY

DAS TREIBT MICH IM ALLTAG AN:

Die Begeisterung in den Augen unserer Kundinnen und Kunden, wenn sie zum ersten Mal in ihrem Porsche sitzen.

DAVON TRÄUME ICH AM WOCHENENDE:

Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen, kleine Auszeiten zu genießen und neue Energie zu tanken.

WENN DAS LEBEN EINE STRASSE WÄRE:

Dann wäre es eine kurvige Küstenstraße mit Meerblick – voller Dynamik und Überraschungen.

DAFÜR WÜRD E ICH ALLES STEHEN UND LIEGEN LASSEN:

Für eine Fahrt im Porsche entlang der spektakulären schottischen North Coast 500.

LIEBER SONNTAGS UM 6 UHR WEITERSCHLAFEN ODER MIT DEM PORSCHE LOSFAHREN?

Ganz klar: Motor starten und los – solche Erlebnisse kann man nicht verschlafen.

DAS MACHE ICH, WENN ICH MAL NICHT AN PORSCHE DENKE:

Sport treiben, Reisen planen oder gute Gespräche mit Familie oder Freunden genießen.

EINE PERSÖNLICHKEIT AUS DER PORSCHE WELT, DIE ICH BEWUNDERE:

„The one and only“: Walter Röhrl – der Leidenschaft, Präzision und unbändige Begeisterung für Geschwindigkeit verkörpert.

MEIN GRÖSSTES TALENT:

Menschen zuhören, ihre Wünsche verstehen und das Fahrzeug finden, das genau zu ihnen passt.

DER PORSCHE MEINER TRÄUME – UND WELCHE FARBE ER HAT:

Ein 911 GT3 mit Touring-Paket in Enzianblau metallic – Understatement mit Gänsehautgarantie.

Seit seiner Kindheit brennt Sebastian Sieber für Autos. So ist der Vater von 2 Kindern auch ausgebildeter Karosserie- und Fahrzeugbauer mit viel Erfahrung. Und nach mehreren Stationen hat er als Serviceberater bei Porsche seine Berufung mit der optimalen Möglichkeit zur Weiterentwicklung gefunden. Seine Arbeit genießt er fast wie seine Freizeit, und Schlüsselfigur zwischen Kunden und Werkstatt zu sein, ist jeden Tag aufs Neue spannend für ihn.

SEBASTIAN SIEBER

Serviceberater



WHAT DRIVES OUR COMMUNITY

DAS TREIBT MICH IM ALLTAG AN:

Glückliche und zufriedene Kunden.

DAVON TRÄUME ICH AM WOCHENENDE:

Autofreie Zeit in der Natur.

WENN DAS LEBEN EINE STRASSE WÄRE:

Dann sollte es keine Einbahnstraße sein, sondern voller Abzweigungen, da es viel zu entdecken und zahlreiche Möglichkeiten gibt.

DAFÜR WÜRD E ICH ALLES STEHEN UND LIEGEN LASSEN:

Spontane Reisen.

LIEBER SONNTAGS UM 6 UHR WEITERSCHLAFEN ODER MIT DEM PORSCHE LOSFAHREN?

Losfahren – Morgenstund hat Gold im Mund.

DAS MACHE ICH, WENN ICH MAL NICHT AN PORSCHE DENKE:

Reisen und Sport.

EINE PERSÖNLICHKEIT AUS DER PORSCHE WELT, DIE ICH BEWUNDERE:

Walter Röhrl.

MEIN GRÖSSTES TALENT:

Handwerk und Kreativität.

DER PORSCHE MEINER TRÄUME – UND WELCHE FARBE ER HAT:

964 Turbo in Schwarz.

MAXIMILIAN NIEMUTH

Verkaufsberater Neu- und Gebrauchtwagen



WHAT DRIVES OUR COMMUNITY

DAS TREIBT MICH IM ALLTAG AN:
Der Gedanke, aus allem das Maximum rauszuholen.

DAVON TRÄUME ICH AM WOCHENENDE:
Zeit mit Familie und Freunden in den Bergen zu verbringen.

WENN DAS LEBEN EINE STRASSE WÄRE:
Dann wäre es eine Überholspur, auf der es ab und zu Staus gibt, die mit Geduld überwunden werden müssen.

DAFÜR WÜRD E ICH ALLES STEHEN UND LIEGEN LASSEN:
Familie!

LIEBER SONNTAGS UM 6 UHR WEITERSCHLAFEN ODER MIT DEM PORSCHE LOSFAHREN?
Definitiv in den Porsche steigen.

DAS MACHE ICH, WENN ICH MAL NICHT AN PORSCHE DENKE:
Sport.

EINE PERSÖNLICHKEIT AUS DER PORSCHE WELT, DIE ICH BEWUNDERE:
Mein Vater, Jürgen Niemuth.

MEIN GRÖSSTES TALENT:
Disziplin.

DER PORSCHE MEINER TRÄUME – UND WELCHE FARBE ER HAT:
718 Spyder RS in Meißenblau.

WHAT DRIVES OUR COMMUNITY

DAS TREIBT MICH IM ALLTAG AN:
Der tägliche Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, das Arbeiten im Team und das gemeinsame Erreichen von Zielen, die tägliche Neugierde und der Ehrgeiz, Neues zu (er)lernen. Das Ziel, jeden Tag weiterzukommen und sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln.

WENN DAS LEBEN EINE STRASSE WÄRE:
Dann hätte es sicher viele (unerwartete) Umwege, aber am Ende zählt der Weg, den man gemeinsam geht. Man kann an Hindernissen wachsen und sich „im Stau“ auch mal die Zeit nehmen, sich selbst zu reflektieren.

LIEBER SONNTAGS UM 6 UHR WEITERSCHLAFEN ODER MIT DEM PORSCHE LOSFAHREN?
Obwohl ich am Wochenende gerne mal etwas länger schlafe, schlage ich eine Fahrt mit einem Porsche nie aus. Dies bleibt immer etwas ganz Besonderes.

DAS MACHE ICH, WENN ICH MAL NICHT AN PORSCHE DENKE:
Sport treiben, speziell Joggen gehen und Fußball spielen mit Freunden, prägt mich, ins Stadion zum 1. FC Nürnberg gehen, Zeit mit Familie und Freunden verbringen, Bücher über die Psychologie des Menschen lesen.

Seit 15. Mai ist Niklas Wälzlein Assistent der Geschäftsführung und Marketingverantwortlicher bei uns. Zuvor hat er sein Studium „International Business mit Schwerpunkt Management und Marketing“ erfolgreich abgeschlossen. Expertise, die er bei uns täglich einbringt. Ebenso wie die Erfahrung, die er während des gesamten Studiums als Werkstudent bei der DATEV eG im Vertriebsinnendienst, Bereich Leadmanagement, gesammelt hat. Ideale Voraussetzungen für Bestleistungen also.

NIKLAS WÄLZLEIN

Assistent der Geschäftsführung und Marketingverantwortlicher



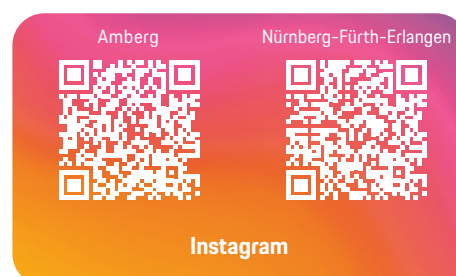
UNVERGESSLICHE PORSCHE MOMENTE IN UNSERER DIGITALEN COMMUNITY.

Porsche Fahrer sind gern vorn dabei und sehen sich weniger gern als Follower. Geht uns ähnlich, einer muss ja schließlich vorangehen. Mit einer Ausnahme, denn auf Social Media darf man gern mal anderen „folgen“. Auf unseren digitalen Kanälen teilen wir die schönsten Erlebnisse mit Ihnen, neben attraktiven Angeboten und interessanten Terminen. Ganz besonders freuen wir uns, wenn auch Sie Ihre Erlebnisse mit uns teilen. Denn in diesem Ausnahmefall folgen wir Ihnen besonders gern.

Vertragen Sie gern Ihre Porsche Momente mit unserem Porsche Zentrum und teilen Sie Ihre schönsten Erlebnisse mit einer noch größeren Community.



Wir sind gern auch digital mit Ihnen im Austausch: einfach QR-Code scannen, folgen und immer dabei sein.



718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025



MEHR ALS
30.000 RENNSIEGE.
UND VIEL PLATZ FÜR
IHR GEPÄCK.



UNSERE NEU- UND
GEBRAUCHTWAGEN.

In jedem Porsche seit 1948 steckt die DNA echter Rennwagen. Ob bei der Performance, bei den Effizienztechnologien oder bei einem Design, das dem Gegenwind trotzt – im Alltag fährt die Faszination Motorsport immer mit. Trotzdem können Sie jederzeit entspannt unterwegs sein, dank großzügigem Stauraum und jeder Menge Platz für Ihre Gefühle. Bei allen Neuwagen wie auch bei unseren Gebrauchtwagen.

SCAN IT
TOUCH IT
DRIVE IT



Neuwagen



Gebrauchtwagen

911 GT3 mit Touring-Paket (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 10/2025; **Macan Turbo (WLTP):** Stromverbrauch kombiniert: 20,6 – 18,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 10/2025

PORSCHE



Im Zentrum des Orkans herrscht immer Ruhe.

DER NEUE 911 TURBO S.
PORSCHE. THERE IS NO SUBSTITUTE.

**Porsche Zentrum
Nürnberg-Fürth-Erlangen**
Auto-Scholz®
Sportwagen GmbH Nürnberg
Erlanger Straße 150
90425 Nürnberg
Tel. +49 911 95169-0
www.porsche-nuernberg.de

911 Turbo S (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,8 – 11,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 266 – 262 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 10/2025